

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. 2
vom 07.12.2016

Tagungsort: Gaststätte „Herbermann“, Münsterstr. 25, 49219 Glandorf
Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Anwesende:

a) die Mitglieder des Gemeinderates

1. Ratsherr Bäumer
2. Ratsfrau Erpenbeck
3. Ratsherr Gottlöber
4. Ratsherr Hengelsheide
5. Ratsherr Hesse
6. Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann
7. Ratsherr Hothnaier
8. Ratsherr Jochmann
9. Ratsherr Jürgens
10. Ratsfrau Laumann
11. Ratsherr Lefken
12. Ratsherr Lehmkuhle
13. Ratsherr Linnenberg
14. Ratsherr Micke
15. Ratsherr Pöhler
16. Ratsfrau Puke
17. Ratsherr Wiebusch
18. Ratsherr Winterberg

Es fehlt entschuldigt
Ratsherr Harwerth

b) von der Verwaltung

1. Allgemeiner Vertreter Herr Scheckelhoff – zugleich Protokollführer

c) Gäste

1. Herr Kettler – Regionalmanagement ILEK SOL zu TOP 7

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift des Gemeinderates Nr. 1 vom 02.11.2016
6. Bericht der Bürgermeisterin

7. „Gestalten im Wandel“ – ILEK SOL. Präsentation der Planungen der aktuellen Förderperiode durch Hendrik Kettler, Regionalmanagement
8. Verpflichtung der beiden Ortsvorsteher – Reinhold Hothnaier, Schierloh, und Mathias Lehmkuhle, Westendorf – und Verabschiedung von Paul Bischof als Ortsvorsteher von Westendorf
9. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation für Schmutz-, Regen- und Frischwasser für das Jahr 2017
10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Umwandlung des alten Sportplatzes Laudiek in eine gewerbliche Lagerfläche
11. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Sperrung der Schützenstraße
12. Beratung und Beschlussfassung über die Berufung der Elternvertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss
- ~~13. Beratung und Beschlussfassung über die Berufung der Schülervertreterin in den Schulausschuss~~
14. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung der Gemeinde Glandorf über Aufwandsentschädigung, Ersatz von Auslagen und Verdienstausfall für ehrenamtlich Tätige
15. Anfragen und Anregungen
16. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsvorsitzender Lefken eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder -

Ratsvorsitzender Lefken stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Lefken stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Lefken schlägt vor, TOP 13 von Tagesordnung zu streichen, im Übrigen bleibt die Tagesordnung bestehen. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift des Gemeinderates Nr. 1 vom 02.11.2016

Die Niederschrift Nr. 1 vom 02.11.2016 liegt allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Gemeinde hat einen Auftrag zur Verbesserung der **Aufenthaltsqualität am Thie** an das Büro JKL, Prof. Junker und andere, Georgsmarienhütte, erteilt. Hier wird am kommenden Montag eine Anliegerversammlung stattfinden. Am 17. Januar 2017 ist ein Öffentliches Bürgerforum „Thie“ geplant. Am 01.02. soll die Angelegenheit im BPA beraten werden.
- Für Ende Januar ist ein erneuter **Pättkes-Workshop** geplant.
- Zum Thema **Bürgerbus** hat es weitere Gespräche mit der Planos und der Gemeinde Lienen gegeben. In den kommenden Monaten sollen mit den Ortsräten und einigen Vereinen die Bedarfe vor Ort erarbeitet werden. Realistisch ist anzunehmen, dass frühestens 2018 ein Bürgerbus vor Ort Fahrt aufnehmen könnte.

- **Harkotten – von Korff** (Winterlust Ausstellungseröffnung mit Teilnahme der BM): Der Bund hat umfangreiche, wenn auch nicht ausreichende Fördermittel für die denkmalgeschützte Anlage bewilligt. Von Korffs werden nicht gegen den Flächennutzungsplan der Gemeinde Glandorf (Windenergie) klagen. Im Gegenzug erklärte die BM sich bereit und sie würde sich freuen, wenn einige Ratsmitglieder und andere Engagierte diese Initiative unterstützen könnten, Werbung für den Förderverein der Schlossanlage zu machen.
- **Die Wiedereröffnung des Halvi** fand vorhin statt. Hier hat die Gemeinde Geld in die Hand genommen, um jungen Menschen ein niedrigschwelliges Angebot im Rahmen der Offenen Jugendarbeit und als einen guten Treffpunkt zur Verfügung stellen zu können.
- Der **Handgiftentag** am 05.01.2017 bei Buller steht 2017 unter dem Motto „glandorf bewegt“. Dem entsprechend sind die Sportvereine (SC Glandorf, BW Schwege, Tennisclub etc.) eingeladen.
- Am 25. 11.2016 erfolgte mit dem **ersten Spatenstich** der **Baubeginn** des neuen Autohauses von Mercedes Erpenbeck am Kreisel.
- Die Gemeinde hat **am Markt eine weitere zentrale Fläche** (ehemals Pues und angrenzend) erstanden. Ihr gehört hier nun das alte Feuerwehrhaus, der Parkplatz und der Spielplatz und eben die angrenzende Fläche. Aus Sicht der Gemeinde handelt um eine ausgesprochen wertvolle zentrale Fläche.
- Im Januar und Februar wird – wie gewohnt – der **Haushalt** für das kommende Jahr beraten. Hier stehen sicherlich einige schwierige Beratungen bzw. größere Investitionen zur Debatte. Wer die Darstellung zur Windmühle beispielsweise verfolgt hat, wird hiervon schon mal einen Eindruck gewonnen haben können.
- Der neue **Einsatzleitwagen (ELW)** der Feuerwehr ist fast fertig. Er kostet ca. 95.000 € und wird am 20.12. von den Feuerwehrkameraden abgeholt und dann sicherlich gebührend in Glandorf empfangen werden können.
- Die Gemeinde hat das Büro elbfeder, Meike Lücke, Hamburg, mit der Unterstützung bei der Erarbeitung eines **Konzepts für Öffentlichkeitsarbeit** beauftragt.

7. „Gestalten im Wandel“ – ILEK SOL. Präsentation der Planungen der aktuellen Förderperiode durch Hendrik Kettler, Regionalmanagement

Herr Kettler stellt den Ratsmitgliedern den aktuellen Stand über die Projekte des ILEK SOL vor.

8. Verpflichtung der beiden Ortsvorsteher – Reinhold Hothnaier, Schierloh, und Mathias Lehmkuhle, Westendorf – und Verabschiedung von Paul Bischof als Ortsvorsteher von Westendorf

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann belehrt die neuen Ortsvorsteher Reinhold Hothnaier und Mathias Lehmkuhle über ihre Pflichten und nimmt die förmliche Verpflichtung vor. Die Verpflichtung der Ortsvorsteher wurde vorgelesen und zur Unterschrift vorgelegt.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann verabschiedet Herrn Paul Bischof als langjährigen Ortsvorsteher von Westendorf und bedankt sich für die Zusammenarbeit. Als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit überreicht sie Präsente.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenkalkulation für Schmutz-, Regen- und Frischwasser für das Jahr 2017

Ratsmitglied Wiebusch berichtet über die Beratungen im Finanz- und Feuerwehrausschuss. Die Gebühren werden jährlich nach dem Prinzip der Selbstkostenrechnung angepasst.

Zwar erhöhen sich die Gebühren im kommenden Jahr für Frischwasser und Niederschlagswasser, die Gebühr für Schmutzwasser kann aber leicht gesenkt werden.
Für einen durchschnittlichen 4-Personenhaushalt ergibt sich eine Mehrbelastung von ca. 8-9 EUR pro Jahr.

Beschluss:

1. Der Gebührenkalkulation für das Jahr 2017 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.
2. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen sowie der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode wird zugestimmt.
3. Den Prognosen und Schätzungen der Gebührenkalkulation wird zugestimmt.
4. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation für 2017 wird zugestimmt.
5. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation werden die Gebühren ab 01.01.2017 wie folgt festgesetzt:

	2017	nachrichtl. Vorjahr:
Frischwasser:	1,12 Euro/m ³	1,08 Euro/m ³
Schmutzwasser:	2,52 Euro/m ³	2,56 Euro/m ³
Niederschlagswasser:	19,72 Euro/ je angef. 100 m ²	17,32 Euro/ je angef. 100 m ²

6. Die Abwasserbeseitigungsabgabensatzung ist entsprechend anzupassen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Umwandlung des alten Sportplatzes Laudiek in eine gewerbliche Lagerfläche

Ratsmitglied Pöhler berichtet über die Beratung im Bau- und Planungsausschuss. Die Planung für das Gelände des alten Sportplatzes auf dem Laudiek stellt eine gute Verwendung des Grundstückes dar. Bei dem Interessenten für diese Fläche handelt es sich um einen Schaustellerbetrieb, der keine negativen Auswirkungen auf die Nachbarschaft erwarten lasse.

Beschluss:

Für den Bereich des ehemaligen Sportplatzes am Laudiek wird der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Sperrung der Schützenstraße

Ratsmitglied Puke berichtet über die Beratungen im Bau- und Planungsausschuss.

Der Gemeinde liegt ein Antrag auf Sperrung der Schützenstraße sowie ein gegensätzlicher Antrag auf Aufrechterhaltung der Durchfahrt vor. Aufgrund der uneinheitlichen Interessenlagen der Anlieger waren die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses überwiegend der Meinung, keine Sperrung zu installieren und den Antrag zurückzuweisen bzw. abzulehnen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, das Gespräch mit den betroffenen Anwohnern zu suchen und hierbei über verkehrsberuhigende Maßnahmen („Huckel“ oder Fahrbahnverengungen) sowie den Einsatz von Geschwindigkeitsanzeigeräten zu beraten.

Beschluss:

Eine Sperrung der Schützenstraße, wie im Antrag vorgetragen, wird für nicht notwendig erachtet.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gefasst.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Berufung der Elternvertreter der einzelnen Schulen in den Schulausschuss

Ratsmitglied Hengelsheide berichtet über die Beratung im Schulausschuss. Dem Vorschlag der Schulen wurde einstimmig gefolgt.

Beschluss:

Herr Dirk Landwehr und Herr Holger Hoffmann werden in den Schulausschuss berufen.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

13. Beratung und Beschlussfassung über die Berufung der Schülervertreterin in den Schulausschuss

Der TOP wurde von der Tagesordnung gestrichen.

14. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung der Gemeinde Glandorf über Aufwandsentschädigung, Ersatz von Auslagen und Verdienstaussfall für ehrenamtlich Tätige

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann stellt die geplanten Änderungen der Satzung vor. Die Satzung wurde seit längerer Zeit nicht mehr angepasst. Die Aufwandsentschädigungen der Gemeinde Glandorf sind auch künftig im Vergleich zu anderen Kommunen des Landkreises Osnabrück günstig. Neben geringen Erhöhungen der bisherigen Sitzungsgelder wird in die Satzung eine Erstattung für Kinderbetreuungskosten neu aufgenommen. Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01.11.2016 in Kraft.

Beschluss:

Der Rat stimmt der Neufassung der Satzung der Gemeinde Glandorf über Aufwandsentschädigung, Ersatz von Auslagen und Verdienstaussfall für ehrenamtlich Tätige in der vorliegenden Form zu.

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 18 Ja-Stimmen einstimmig gefasst.

15. Anfragen und Anregungen

Ratsmitglied Bäume ist verwundert über den offenen Brief der KAB in den Glandorfer Mitteilungen und bittet die Bürgermeisterin um Stellungnahme.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtet, dass auch sie erstaunt über den offenen Brief sei. Auf dem Kürbismarkt habe sie mit einem Vorstandmitglied der KAB vereinbart, ein Gespräch zur Ausräumung der Missverständnisse zu führen. Die KAB wollte hierzu einladen. Eine Einladung ist bisher nicht erfolgt.

Ratsmitglied Hesse erkundigt sich danach, wie eine Überwachung der Geschwindigkeit in Zone 30 Bereichen in Schwege erreicht werden könne und ob eine Veränderung der Beschilderung vorgenommen werden könne.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann teilt mit, dass die Überwachung des fließenden Verkehrs dem Landkreis Osnabrück als Verkehrsbehörde bzw. der Polizei obliegt. Das Aufstellen oder Verändern jeglicher Verkehrszeichen nach der StVO wird durch den Landkreis Osnabrück als Straßenverkehrs-

behörde nach Durchführung einer Verkehrsschau angeordnet. Die Verkehrsschauen finden in unregelmäßigen Abständen statt.

Ratsmitglied Hothnaier teilt mit, dass der Landkreis Osnabrück in reinen Siedlungsbereichen keine Geschwindigkeitskontrollen durchführt.

Ratsmitglied Winterberg schlägt vor, bei den Verkehrsschauen auch den Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses zu beteiligen.

Ratsmitglied Gottlöber regt an, ggf. über ein Verkehrskonzept für Schwege nachzudenken. So sei früher schon einmal über die Einrichtung eines „Zebrastreifens“ an der Hauptstraße gesprochen worden. Er regt an, über die Ergebnisse der Verkehrsschauen in den Ratsgremien zu berichten.

Ratsmitglied Winterberg erkundigt sich nach dem Sachstand der Verkehrsberuhigung in Schwege Herr Scheckelhoff teilt mit, dass die Fa. Diekmann beauftragt wurde. Diese wird die Arbeiten nach Fertigstellung des Kölner Weges durchführen.

Ratsmitglied Pöhler berichtet, dass die JU am kommenden Sonntag ab 14.00 Uhr ein Adventsbacken mit Flüchtlingen in der Küche der LUWI Schule organisiert hat. Hierbei soll den Flüchtlingen der Gemeinde die Möglichkeit gegeben werden, weihnachtliche Traditionen kennenzulernen.

Nachdem keine weiteren Anfragen der Ratsmitglieder vorhanden sind, eröffnet Ratsvorsitzender Lefken die Sitzung für Anfragen der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Herr Schenk begrüßt, dass der Rat den Antrag auf Sperrung der Schützenstraße nicht beschlossen hat. Eine Sperrung würde die Verkehrsbelastung auf anderen Straßenabschnitten erhöhen. Er berichtet, dass er bei der Kirchengemeinde den Antrag auf Beleuchtung des Parkplatzes neben der Friedhofskapelle gestellt habe. Dieser sei von dort abgelehnt worden.

Frau Klare erkundigt sich nach dem weiteren Procedere der Bauleitplanung für den ehemaligen Sportplatz Laudiek. Herr Scheckelhoff erklärt den weiteren Verlauf der Planungen.

Herr Borgmeyer erkundigt sich, wann das neue Ratsinfosystem eingeführt wird und ob das Grundstück des Sportplatzes am Laudiek schon verkauft sei.

Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erläutert, dass das Ratsinfosystem Anfang 2017 eingeführt wird. Ein Verkauf des Grundstückes Sportplatz am Laudiek sei geplant.

16. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Teilnehmer schließt Ratsvorsitzender Lefken gegen 20.45 Uhr die Sitzung.



Ratsvorsitzender



Bürgermeisterin



Protokollführer